

In der Aula der Kantonsschule Garus:

«Hair» – ein musikalischer Sonnenschein

Mit viel Enthusiasmus und Engagement brachten die Kantischüler der Klassen 3FG und 4FH unter der Leitung von Christian Meldau das Musical Hair am vergangenen Donnerstag auf die Bühne der Kantonsschule in Glarus. Ihre beeindruckende Interpretation des Kultmusicals konnte bis Sonntag, 9. März, besucht werden.



Die Klassen 3FG und 4FH wagten sich mit «Hair» auf die Bühne und begeisterten.

(Fotos: jhuber)

Nach dem Opernereignis Semele im Jahr 2006 hat sich das Schwerpunktfach Musik der Kantonsschule auch für die folgende Produktion ein grosses Ereignis vorgenommen: das Kultmusical Hair. Nach rund einem Jahr Vorbereitung, üben der Texte, Lieder und der Choreografie, feierte «Hair 08» am vergangenen Donnerstag Premiere in der Aula der Kantonsschule in Glarus.

Freie Liebe und der Krieg

Das Musical von Gerome Ragni und James Rado vermag es auf eine einzigartige Art und Weise, die Stimmung und das Lebensgefühl der Flower-Power-Generation am Ende der 60er-Jahre einzufangen. Freie Liebe, Abgrenzung von der Elterngeneration, Toleranz gegenüber anderen Rassen oder Religionen, Kritik am Vietnamkrieg und natürlich bewusstseinsweiternde Drogen sind die wichtigen Bestandteile der Musik und der Songtexte. Dahinter verschwindet die Hintergrundgeschichte von Claude Hooper Bukowski immer stärker. Der Junge vom Lande besucht vor

seiner Einberufung ins Militär noch New York. Dort trifft er auf den Hippie-Tribe rund um den Aussteiger Berger. Dabei kommt er mit der Lebenseinstellung der 68er in Berührung, hat seine ersten Erfahrungen mit Drogen und verliebt sich in Sheila. Das Musical endet danach

mit seinem Tod auf einem Schlachtfeld in Vietnam.

Seit der Premiere im Jahr 1968 erfreut sich das Musical einer ungebremsten Beliebtheit, welche mit dem 1979 von Milos Forman realisierten Film noch gesteigert werden konnte. Bis heute wird das Musical weltweit immer wieder inszeniert und Lieder wie «Aquarius» oder «Let the sunshine in» haben sich einen Platz in der Musikgeschichte gesichert.

Starke Inszenierung

Das Schwerpunktfach Musik hat sich mit «Hair» also an eine grosse Herausforderung gewagt; ist das Musical doch sehr bekannt. Das Projekt von Christian Meldau kann sich aber durch eine straffe Inszenierung und den Leistungen der Schüler durchwegs behaupten und konnte an der Premiere das Publikum begeistern. Dabei konzentriert sich die Inszenierung bewusst auf die grösste Stärke des Musicals: der Grundthematik und der starken Musik. Die sowieso eher belanglose Rahmenhandlung wird noch stärker vernachlässigt, um den wichtigen Themen mehr Platz einzuräumen. Abgrenzung von den Eltern, Selbstbestimmung und Sinnsuche sind auch bedeutende Aspekte auf dem Weg der Jugendlichen zu selbstständigen Erwachsenen. Und Probleme wie Rassismus und Krieg haben auch nach 40 Jahren nichts an ihrer Wichtigkeit eingebüsst. Mit eindringlicher Präsenz und grossen Gesangsleistungen schafften es die Schüler und Schülerinnen der Klassen 3FG und 4FH das Stück auf die Bühne zu bringen. ●

Jürg Huber



Die «Hippie»-Generation plädierte für freie Liebe, Friede, Toleranz und Drogen.